

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 33

**Rubrik:** Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

«M ammi, gisch mer Gält für Mes Soft Ice?» – «Nüt istch, mer müend schpare.» – «Guet, dänn machi em Schorsch es Psüechli, dää hätt d Masere.»

A ufsatzthema: «Meine Erlebnisse auf dem Schulweg.» Alle schreiben mindestens zwei Seiten. Ein einziger ausgenommen.

«René», fragt der Lehrer streng, «was sell das? Häschi jo überhaupt nüt gschrive!»

«Herr Lehrer, ich bi doch de Bueb vom Schuelhuusabwart.»

I m Kaffeehaus. Gast zu seinem Gegenüber: «Sie händ sich bestimmt s Rauchen abgwöhnt.»

«Jo, werum chömed Sie druff?»

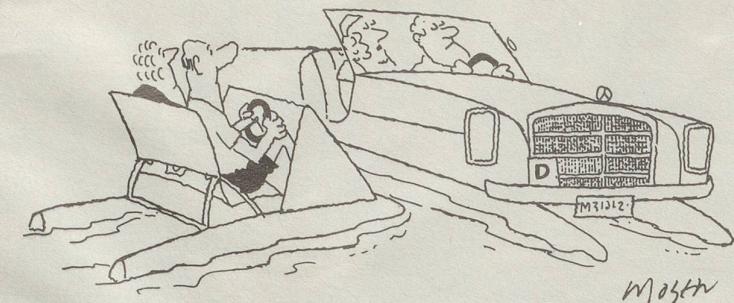
«Will Sie immer Iri Patisserie im Äschebächer uustruced.»

V ater zum Töchterchen: «Wännt jetzt Gält hetisch, was wüürdisch aafange demit?»

Töchterchen: «Es wiisses Chleidli chauffe, en wiisse Mantel, wiissi Schtrümpf und wiissi Schueh.»

«Und dänn?»

«Dänn wüürd ich mich imene zümftige Dräckhuuffe trööle.»



E r steht begeistert vor dem Goethedenkmal und ruft schwelgerisch: «Herrlich: Friedrich Schiller, Kleine Nachtmusik, Besuch der alten Dame, tä-tä-tä-taaaa!»

K unde: «Ich hett gärn hundert schöoni Rose.» – Verkäuferin: «Läck, was händ Sie dänn aagschellt?»

M in Maa goot regelmässig go riite. Er wott abnäh.» – «Bringts öppis?» – «Jo, s Ross isch zäh Kilo liechter.»

PARADOX IST ...

... wenn's an einem Donnerstag blitzt.

A n Irem Lade schtoot (An- und Verkauf). Was chaufed Sie?» – «Ales mögliche Glump.» – «Und was verchauffed Sie?» – «Antiquitäte.»

G ast zum Wirt: «I däm Gu-lasch fählt öppis.» – Wirt zum Gast: «Uusgschlosse, do hätt's ales drin, wo no i de Chuchi umeglägen isch.»

## AUS UNSEREM SPRICHWÖRTERSCHATZ

Scheich und Scheich gesellt sich gern.

\*

Frisch gepanscht ist halb getrunken.

\*

Zeit bringt Unrat.

## Der Nebelpalter kommentiert und glossiert

<b>Franz Hohlers Beschreibung eines höheren Zettelwahnes</b>	Seite 8	Vom traurigen Witz der witzigen Gewitzten	Seite 33
Hans Sigg huldigt dem gebräunten Kult	Seite 11	<b>Verwirklichen Sie sich endlich selbst!</b>	Seite 34
<b>Macht unsere Milch die Wangen bleich?</b>	Seite 16	Eine Tessiner Polizeigeschichte von Giovanni	Seite 37
Es rinnt viel Wasser auf Schweizer Mühlen	Seite 19	<b>Journalistische Ausblicke auf Traum und Schaum</b>	Seite 38
<b>Geld macht Träume; doch Gelder machen falsche Leute</b>	Seite 24	Des Telespalters Liebe zum lieben Club	Seite 47

### Nebelpalter

Der Nebelpalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

*Abonnementspreise Schweiz:*  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

*Abonnementspreise Europa\*:*  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

*Abonnementspreise Übersee\*:*

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

\*Luftpostpreis auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine  
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle  
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach  
entgegen. Telefon 071/41 43 43

### Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Anzeigen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung